

Nun neigt sich der Winter langsam dem Ende zu, einmal haben wir bisher den Schneeschieber benutzt. Der Osterspaziergang kommt uns schon ins Gedächtnis, der Goethesche Text, und in Wustrow steht bald das Strandgalopprennen an. Vorher liegen am 11. und 12. März aber die jährlichen Käthe-Miethe-Tage. Die sind gerade vorbei. Unser Part war der Besuch am Grabe und anschließend die Buchvorstellung im Fischlandhaus. Auf dem Friedhof waren wir 12, da konnten wir von dem neuen Buch berichten, auch von der Aufnahme von Käthe Miethe in die Präsentation „Frauen in MV“, mit der die beim Schweriner Justizministerium angegliederte Landesgleichstellungsbeauftragte auf der zum 8. März freigeschalteten Webseite <https://frauen-in-mv.de/kaethe-miethe/> 20 Persönlichkeiten vorstellt. Eine schöne Würdigung. Als Zuarbeit wurden wir um ein Foto von Käthe Miethe gebeten, beim Text haben wir auf einige kleinere sachliche Unkorrektheiten aufmerksam gemacht. Das neue Buch lockte anschließend fast 40 Interessierte ins Fischlandhaus. Die anschließenden Gespräche waren anregend, das Buch wurde oft gekauft.

Wie uns vor einiger Zeit der Manuskriptdruck einer von Käthe Marcus und Käthe Miethe verfassten Komödie über den Großen Teich zuflatterte, eigentlich aber „nur“ aus dem westfälischen Münster, von Frau Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, so flatterte uns kürzlich die Kopie der Geburtsurkunde von Käthe Miethe aus Rathenow zu, eigentlich aber „nur“ vom Westufer der Müritz, aus Sietow, von Detlev Kunter. Danke!

Es erreichten uns auch zwei Bücher, die wir Ihnen gern 2025 bei einem Stammtisch von den Autoren vorstellen lassen möchten: Detlev Kunter schickte uns zu Weihnachten Kunterbuntes up Platt „Püschologie in’n Zägenstall“, 100 ausgewählte Geschichten von denen, die er fast fünf Jahre lang als „Luten Voss“ in der Müritzzeitung/Nordkurier veröffentlicht hat. Zweites Dankeschön an die Müritz!

Dr. Marlis Hübner fragte uns nach dem Stammtisch im Januar, ob sie ihren Gedichtband „Worttausch am Meer“ einmal vorstellen könnte. Auch für dieses Angebot herzlichen Dank! Beide Bücher haben wir inzwischen mit großem Interesse gelesen. Sie werden Ihnen sicherlich auch gefallen, hoffen wir. Nicht nur angestammte Schrieferslud führen eine gute Feder, auch ehemalige Standesbeamte oder Juristen, wie in diesen Fällen.

Für 2025 gibt es noch ein Angebot: Dr. Friedrich Kleinhempel hat unter dem Titel „Wustrower Seemannsgarn“ inzwischen soviel zusammengetragen, dass er es uns vorstellen möchte. Nur zu! Auch hier schon unser 2024-er Dankeschön für 2025.

Da wir hier schon in die Zukunft denken, möchten wir unsererseits einen Wunsch äußern: Sie kennen schon Emma und Anton Kaluwrickeit, die regelmäßig Briefe und Grüße vom Orgelbauer erhalten, die Kristian Wegscheider aber auch an andere schickt. Das kann man zwar auf der Webseite der Dresdner Orgelwerkstatt alles lesen, gewinnt durch den mündlichen Vortrag aber noch einmal eine neue Qualität, man hört, wie es früher an der Memel klang. Kristian Wegscheiders Gestaltung ist unnachahmlich. Bitte!

Mit den besten Grüßen aus Wustrow

15.03.2024

Gisela und Helmut Seibt

Anhang:

- Resümee 81. Stammtisch
- Einladung 82. Stammtisch
- Gedicht von Brigitte Fretwurst

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute

Bisherige Sitzungen u. a. zu Bartolomäus, Koch-Gotha, Peter E., Bredel, Becher, Hülse, Schulz, Dunkelmann, Lettow, Hauser, Kastner, Schreyer, Born, Hinstorff, Woermann, Clemens, Kleinschmidt, Miethe, Saatmann, Wossido, Meyer-Scharfenberg, Fretwurst, Gütschow, Tarnow, Wehnert, Crohn, Gillhoff, Voß, Reimann, Welk, Stier, Thiemig, Brinckman, Marks, Erdmann, Fühmann, Tschochner, Kaysel, Emmerlich, Stillfried, Bock, Kleinhempel



Café Martha's
Strandstraße 31
18347
Ostseebad Wustrow

Käthe Miethe



81. Sitzung – 22.02.2024, 19:00 – 21:00 Uhr

Gedanken nach unserer einundachtzigsten Sitzung

Erst der zweite Stammtisch am neuen Domizil, wir fühlten uns aber schon heimisch. Das Café Martha's war wieder gut gefüllt, es interessierten sich 24 Teilnehmer für das Thema. Dabei erfuhren wir zwei Tage vorher, dass Brigitte Fretwurst in Berlin im Krankenhaus liegt, sie war gestürzt. Guter Rat war teuer, ausfallen lassen wäre keine gute Option gewesen, ein anderes Thema wohl auch nicht. Alle waren ja auf Gertrud Kleinhempel eingestellt. Also: selbst machen, wenn die Vorbereitungszeit auch kurz war!

Das Buch hatten wir zwar schon gelesen, wir wollten es aber nicht ausschließlich zum Thema machen, eine Autorenlesung konnten wir sowieso nicht bieten. Wir stellten Gertrud Kleinhempel in den Mittelpunkt, Leben und Werk dieser Künstlerin. Zu ihren Werken fanden wir im Internet schnell Zugang. Die aus dem Nachlass angekauften 2219 Skizzen und Zeichnungen sind in Dresden digitalisiert worden und stehen unter https://katalog.arthistoricum.net/?tx_find_find%5BimageResults%5D=1&tx_find_find%5Bq%5D%5Bdefault%5D=Gertrud+Kleinhempel#tx_find zur Verfügung, sortiert in 20

Themengruppen und 15 Fachgebiete. Davon wählten wir etwa 20 Beispiele aus und ließen Kopien kursieren, die zu manchem Gespräch anregten. Aus dem Buch „Unvergessen“ von Brigitte Fretwurst lasen wir zwei Kapitel, das erste und das letzte.

In einer Blitzaktion hatte Dr. Friedrich Kleinhempel aus Berlin noch Bücher geschickt, die wir zum Verkauf anboten, wovon rege Gebrauch gemacht wurde. Die Bücher waren als Spende des Leonhard-Thurneysser-Verlags für den Stammtisch deklariert, sodass wir dadurch unsere Finanzen aufbessern konnten. Danke!

Wie letzten Monat angekündigt, gab es mit den vom Stammtisch initiierten Büchern aus dem Nachlass von Käthe Miethe auch einen eigenen Büchertisch, der ebenfalls auf Interesse stieß.

Nach Berlin übermittelten wir die besten Genesungswünsche aller.

15.03.2024

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute

Bisherige Sitzungen u. a. zu Bartolomäus, Koch-Gotha, Peter E., Bredel, Becher, Hülse, Schulz, Dunkelmann, Lettow, Hauser, Kastner, Schreyer, Born, Hinstorff, Woermann, Clemens, Kleinschmidt, Miethe, Saatmann, Wossidlo, Meyer-Scharfenberg, Fretwurst, Gütschow, Tarnow, Wehnert, Crohn, Gillhoff, Voß, Reimann, Welk, Stier, Thiernig, Brinckman, Marks, Erdmann, Fühmann, Tschochner, Kaysel, Emmerlich, Stillfried, Bock, Kleinhempel



Café Martha's
Strandstraße 31
18347
Ostseebad Wustrow

Käthe Miethe



Einladung

82. Sitzung am Donnerstag, 28.03.2024, 19:00 Uhr

Joachim Puttkammer, Pastor a.D.

Graal-Müritz

Schriftsteller in Graal-Müritz



Im heutigen Ostseeheilbad Graal-Müritz, das in früheren Zeiten noch aus den selbstständigen Orten Graal und Müritz bestand, finden sich die Spuren zahlreicher Schriftsteller. Als profunder Kenner der dortigen Vergangenheit und Gegenwart stellt uns Joachim Puttkammer, der von 1993 bis 2004 Pastor der evangelischen Gemeinde Graal-Müritz war und der heute noch dort lebt, u.a. Franz Kafka (1883-1924), Erich Kästner (1899-1974) und Kurt Tucholsky (1890-1935) vor, die oft hierher an die Küste reisten.

15.03.2024

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077

Heimaterde

Wo Heimaterde einst mich hat getragen,
da ziehst mich immer wieder hin,
wo böige Winde in den Segeln klagen,
Möwen schreien und ich zu Hause bin.

Wo gischtige Wellen spülen an Land
der Dünen Rauschen mich entzückte,
in denen ich beglückt die Liebe fand,
wo ich ausströmen ließ, was mich bedrückte.

Dort möchte ich ruhen am Meer,
an meiner Liebsten Seite dicht.
Doch glaub ich, das erfüllt sich nicht.